

Zweite Runde der kleinen Reihe „Dorstener Lieblingsplätze“

10.06.2016 10:32 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Lambert Lütkenhorst



Der Lieblingsplatz unseres Altbürgermeisters aus Holsterhausen befindet sich in seinem Garten, der von seiner Frau liebevoll gepflegt wird. In ihm steht auch die grüne Holzbank, die er von seinen Mitarbeitern zum Abschied geschenkt bekam. „Diese Bank ist mein Ruhepol, denn ich bin noch immer viel unterwegs, ob für das Ehrenamt, auf Reisen mit Dorstener Bürgern oder vielen anderen sozialen Aktivitäten. Auf der Bank sitzend kann ich an gute und an schwierige Zeiten zurückdenken, mich mit Freude an die Mitarbeiter aus dem Rathaus erinnern oder dem Geläut der Glocken aus dem Kirchturm der Bonifatiuskirche lauschen. Da ich von Gartenarbeit überhaupt keine Ahnung habe, bin ich meiner Frau sehr dankbar für dieses von ihr liebevoll hergerichtete Stück Natur.“

Philline Stephan von der Hardt



Ebenfalls grün ist die Bank, die Philline bevorzugt, allerdings aus einem anderen Grund. Hier im Geländepark des Reitervereins Lippe Bruch Gahlen kann sie mit ihrem Pony Viva üben Hindernisse zu überspringen. „Und anschließend kann ich dann mit ihm richtig Gas geben. Meine Mutter Charlott Stephan setzt sich in der Zwischenzeit lieber auf einen Baumstamm und genießt die Natur und die Sonne.“

Hans Neuhaus aus Wulfen Barkenberg



Nicht grün, sondern blau erscheint der Steg am Barkenberger See. Unser Leser Hans Neuhaus hat uns einen seiner Lieblingsplätze per Mail zukommen lassen. „Ein Lieblingsplatz von mir ist der Barkenberger See. Hier herrscht eine himmlische Ruhe und ich finde immer wieder neue Fotomotive. Leider kann man auf dem See nicht mit einem Ruderboot rumschippeln!“

Gudrun Naglmaier von der Hardt



Nicht rumschippeln, sondern den ganzen Tag baggern möchte unser heutiger jüngster Dorstener Bürger, dessen Mutter hier zu Wort kommt. Gudrun Naglmaier geht so oft es geht bei gutem Wetter mit Finn auf den nahegelegenen Spielplatz Marderweg/Reiherstraße. „Finn liebt den Spielplatz, weil da der tolle Bagger ist. Ich bevorzuge den Platz, weil die Kinder hier schöne Spielmöglichkeiten auch mit Schatten haben. Er ist ruhig gelegen und nicht überfüllt. Hier treffe ich oft Bekannte und Finn findet hier fast immer einen Spielgefährten.“

Emma, 10, mit ihrer Oma Gitti Budde, aus Wulfen



Der Hervester Bruch mit seinen kleinen Teichen ist das bevorzugte Ziel der Beiden, wenn sie mit ihren Hunden Moritz und Lucky spazieren gehen. Bevor wir gleich zu einem ganz speziellen und eher ungewöhnlichen Lieblingsort kommen, erzählt uns Emma, warum sie den Hervester Bruch so mag. „Ich komme gerne mit meiner Oma hier hin, weil hier ja zum Glück keine Autos fahren. Da kann ich die Leine von unserem Hund Lucky länger lassen. Es ist hier so ruhig und wenn wir Glück haben, dann sehen wir die Störche Werner und Luise auf ihrem Nest sitzen.“

Dorsten ist schön

Sie sehen, wie unterschiedlich die Lieblingsplätze der Dorstener sind und weit Sie über die Stadt verteilt liegen. Dorsten ist schön, das können wir in jeder Zuschrift zwischen den Zeilen lesen. Vielleicht besuchen auch Sie einmal einen der heute vorgestellten Lieblingsorte. Und: Wenn auch Sie der Lokallust Dorsten gerne Ihren Lieblingsort verraten möchten, dann schick-en Sie doch einfach eine Mail an christian.sklenak@rswmedia.de. Nennen Sie uns bitte Ihr Alter, den Stadtteil in dem Sie leben und schreiben Sie drei oder vier Sätze über Ihren Lieblingsplatz und warum gerade dieser Ort Ihr Ziel ist. Vergessen Sie bitte die Fotos nicht. Sollten Sie für das Foto unsere Hilfe benötigen, dann vermerken Sie dieses doch bitte in der E-Mail und geben uns eine Rückruf-Telefonnummer an.

Text: Martina Jansen und Christian Sklenak

Fotos: Christian Sklenak und privat